

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Januar 2026
Ausgabe 1/4



Rufbus Mühldorf
*Jetzt als InnLiner
unterwegs*

Seite 3

**Bürgerversamm-
lungen**
14. und 15. Januar

Seite 16

**Vom Kornspeicher
zum Kulturzentrum**
*Geschichte des Haber-
kastens*

Seite 19





INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

04 Mühldorf aktuell

11 Bürger der Stadt

12 Freizeit & Veranstaltungen

17 Bildung & Sport

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect

Druck: Druckerei Lanzinger

Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG

Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO
erscheint am 1. April 2026.

Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos
an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt
Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte
mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“.
Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Ex-
emplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Lisa Franz (Titelfoto),
Tom Bauer (S. 3, Bürgermeister),
Siegfried Kerscher (S. 8, Feuerwehr),
pixabay (S. 9, Steuer; S. 13, Mühldorf Quiz und Schafkopturnier),
Oliver Hochkeppel (S. 12, Sigi Zimmerschied),
Band (S. 12, Midge's Pocket),
philipp_gladstone (S. 15, Lot),
Leo Müller-Klönne (S. 15, Michael Schulte),
Blinkist (S. 16, Neues Onlineangebot),
AELF (S. 18, Natur erleben)



Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom
Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächsten Termine: 26.01./23.02./30.03.2026

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Wir bilden aus:

- **Elektroniker** (m/w/d)
- **Fachangestellten
für Bäderbetriebe** (m/w/d)

Unsere aktuellen
Jobangebote →



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen Gesundheit, Zuversicht und viele glückliche Momente wünschen. Möge 2026 ein Jahr werden, in dem wir gemeinsam viel bewegen und unsere Stadt weiter stärken.

Schon die ersten Monate halten einiges für uns bereit. Besonders hervorheben möchte ich die anstehenden Kommunalwahlen. Sie bietet eine wichtige Gelegenheit, die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten. Ich lade Sie herzlich ein, Ihr Wahlrecht zu nutzen und diesen demokratischen Prozess mitzutragen.

Ein besonderer Höhepunkt der kommenden Zeit ist der Fasching. Neben dem großen Faschingsumzug, der wie jedes Jahr viele Besucher anzieht, erwartet uns eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen. Die Inntalia Mühldorf sowie zahlreiche weitere Vereine haben erneut

ein buntes Faschingsprogramm auf die Beine gestellt, das für alle Generationen Unterhaltung bietet und unsere Stadt mit Lebensfreude erfüllt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit so viel Engagement einbringen.

Auch darüber hinaus lohnt sich ein Blick in unseren Veranstaltungskalender: Konzerte, kulturelle Angebote, Aktionen für Familien und vieles mehr machen 2026 zu einem ereignisreichen Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam 2026 zu einem guten Jahr für unsere Stadt machen.

Ihr

Michael Hetzl
Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Kreisstadt Mühldorf
Muehldorferleben

auf Instagram:
kreisstadt_muehldorf
muehldorf.erleben

auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Rufbus ist jetzt als InnLiner unterwegs

Inzwischen vier Fahrzeuge im Einsatz

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zieht eine sehr positive Zwischenbilanz für den im Mai 2025 gestarteten Regelbetrieb des Rufbusses. Seit November sind alle Fahrzeuge auch klar am eigenen Design unter dem Namen „InnLiner“ erkennbar. Die Rufbus-App trägt mittlerweile ebenfalls diesen Eigennamen.



Die elektrisch angetriebene und über eine Trittstufe leicht zugängliche Flotte besteht aus inzwischen vier Fahrzeugen, die mindestens sechs und höchstens acht Fahrgästen Platz bieten. Zwei von ihnen sind für den Transport von

Rollstühlen ausgebaut. Wenn der Bedarf weiterwachsen sollte, gibt es innerhalb der bis April 2030 laufenden Vereinbarung mit Dienstleister Via Mobility die Option auf ein fünftes Fahrzeug.

Marvin Schmiede, Nikita Chernyshov und Fati Aledji von Via präsentierten dazu eindrucksvolle Statistiken. Von Anfang Mai bis Ende September wurden insgesamt mehr als 17.800 Fahrten mit dem Rufbus gezählt. Im Laufe des Oktobers stieg diese Zahl auf über 21.600 und liegt somit im Durchschnitt bei rund 3600 im Monat. 84 Prozent der Fahrgäste im Oktober bewerteten das Angebot mit maximal möglichen fünf Sternen. Insgesamt liegt die durchschnittliche Fahrtbewertung bei 4,7 Sternen. Die Entfernung zu den Haltestellen liegt im Mittel bei unter 70 Metern, die durchschnittliche Wartezeit bei Sofortbuchungen beträgt zwölf Minuten. Insgesamt zeigt sich eine konstant

wachsende Nachfrage. Der InnLiner hat eine starke Basis an Stammkunden, gleichzeitig kommen jede Woche kontinuierlich zehn bis 15 Prozent neue Fahrgäste hinzu.



Mit Via Mobility unterwegs!

Flexibel fahren, bequem buchen! Einfach App aus Apple App Store oder Google Play Store auf's Smartphone laden:

„InnLiner – Rufbus Mühldorf“
Via Mobility

Oder über das Service-Telefon buchen. Die Nummer lautet:

030 / 8379 2882



Fahrzeiten:
Mo-Fr: 6-20 Uhr
Sa: 10-20 Uhr

www.muehldorf.de

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

„Ein zeitgemäßes Zentrum für das Vereinsleben“

Bürgermeister Michael Hetzl dankt dem Stadtrat und informiert über die geplante Generalsanierung der Grundschule Altmühldorf.

2026 hat begonnen. Bürgermeister Michael Hetzl spricht im Interview über die Bürgerversammlungen im Januar, den Kommunalwahlkampf und die stadtpolitischen Perspektiven.

INNSTADT INFO: *Adventszeit und Weihnachtstage sind wie im Flug vergangen, ein neues Jahr mit der Kommunalwahl am 8. März hat begonnen. Ist der Akku bei Ihnen aufgetankt?*

Hetzl: Ja, das muss aber auch so sein. Wir hatten in Mühldorf nochmals einen intensiven Jahresendspurt – auch mit vielen Events wie dem hervorragend besuchten Christkindlmarkt, unserer zweiten Altstadtweihnacht und unserem zentralen Silvesterfeuerwerk. Aber das ist vorbei, zum Glück blieben ein paar ruhige Tage mit der Familie. Und jetzt liegt das Augenmerk auf der nahen Zukunft mit unseren beiden Bürgerversammlungen Mitte Januar und dem nahenden Wahltermin.

INNSTADT INFO: *Warum heuer Bürgerversammlungen zu einem so frühen Zeitpunkt? Und warum ausgerechnet zwei Stück? In der Vergangenheit hatten Sie immer vehement für eine zentrale Veranstaltung für ganz Mühldorf plädiert.*

Hetzl: An dieser Ansicht hat sich auch nichts geändert. Im vergangenen März sind viele Menschen zur Bürgerversammlung in den Stadtsaal gekommen. Es war ein lebhafter Abend mit einer engagierten Diskussion. Heuer passt der März als Zeitpunkt wegen des Wahltermins nicht, darum sind wir nach vorne gerückt. Vor diesem Hintergrund bin ich offen dafür, einen neuen Weg auszuprobieren. Wir sind am 14. Januar also wie bisher im Stadtsaal und einen Tag später in der Mittelschule – in einem jungen Stadtteil mit kurzen Wegen auch für die Mößlinger und Altmühldorfer. Alle Bürgerinnen und Bürger



Bei der Bürgerversammlung können sich die Bürger über die Arbeit der Stadtverwaltung informieren und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

sind herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen. Ich freue mich darauf, weil jede Gelegenheit zu einem persönlichen, auch kritischen Austausch gut ist. Alle sind willkommen, uns gerne mit ihren Fragen zu löchern. Die Stadtverwaltung und ich haben nichts zu verbergen und stellen uns gerne allen Diskussionen.

INNSTADT INFO: *Sie, die anderen Bewerber und alle Kandidaten für den Stadtrat befinden sich seit geraumer Zeit im Wahlkampfmodus. Wie ordnen Sie als amtierender Bürgermeister diese Zeit der teilweise heftigen Attacken ein? Die Stimmung im Stadtrat ist schon seit Monaten spürbar gereizt.*

Hetzl: Das stimmt. Grundsätzlich möchte ich erst einmal allen aktuellen Mitgliedern des Stadtrats für ihr Engagement in den vergangenen Jahren danken. Alle haben Freizeit für die Stadtpolitik geopfert und sich auf ihre Weise eingebracht. Das Wichtigste bleibt bei allen Reibereien das menschliche Miteinander. Dabei sind auch immer persönliche Schicksale im Spiel. Mitglieder des Stadtrats hatten schwere, zum Teil le-

bensbedrohliche Krankheiten auszustehen und haben sich zum Glück erholt. Es ist auch wunderbar, dass sich viele Kandidatinnen und Kandidaten um einen Platz im Stadtrat bewerben. Auch das ist heutzutage auf der kommunalen Ebene längst keine Selbstverständlichkeit mehr und verdient in jedem einzelnen Fall Respekt. Wir hatten im vergangenen Jahr bewusst eine Veranstaltung zum Thema Gewalt gegen Politiker mit Christian Springer im Kornkasten zu Gast. Mittlerweile hat es auf allen Ebenen unerträglich viele Angriffe und Beleidigungen gegen Lokalpolitiker verschiedener Couleur gegeben. Jeder Einzelfall ist einer zu viel, in diesem Sinne müssen in der Demokratie alle zusammenstehen. Als junger Bürgermeister bin ich früh in der Amtsperiode mit dem Suizid eines Kollegen konfrontiert worden. Derlei berührt mich persönlich sehr. Auch der plötzliche Rücktritt von Bürgermeister Armin Grassinger ist ein Warnzeichen weit über Dingolfing hinaus. Wir hatten im Herbst den Rücktritt des Tüßlinger Bürgermeisters im Nachbarlandkreis. Direkt vor der Haustür

haben wir kommunalpolitisches Szenarien vor Augen, die abschrecken. Auch in Mühldorf müssen wir aufpassen und besser auf den persönlichen Umgang achten.

INNSTADT INFO: *Was bedeutet das denn konkret für die Situation in Mühldorf?*

Hetzl: Egal, wer am Ende das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler bekommt: Es muss und wird im Stadtrat wieder die Sachpolitik im Mittelpunkt stehen. Wir haben in den vergangenen Jahren einiges gemeinsam auf den Weg gebracht. Es gab vorausschauende und wohltuend unideologische Beschlüsse – manchmal sogar einstimmig wie bei der Rufbus-Einführung. Ich habe das dann auch an dieser Stelle ehrlich gelobt. Wichtig wird nach der Wahl sein, dass die Verwundungen der Vergangenheit keine Rolle mehr spielen. Mühldorf darf nicht länger Zeit dadurch verlieren, dass aus taktischen Gründen Sand in die Getriebe von Stadtpolitik und Stadtverwaltung gestreut wird. In der kommenden Wahlperiode müssen Stadtrat, Bürgermeister und Stadtverwaltung gemeinsam die liegen gebliebenen Probleme lösen, was ohne Kompromissbereitschaft nicht gehen wird. Das ist hoffentlich allen bewusst.

INNSTADT INFO: *Unabhängig vom Wahlausgang: Wie sind Mühldorf und sein Rathaus aufgestellt?*

Hetzl: Die Wählerinnen und Wähler werden die Leitplanken dafür vorgeben, wohin in den kommenden Jahren gesteuert werden soll. Wer auch immer dann ans Lenkrad gelangt, findet ein schnelles und wendiges Fahrzeug vor. Kürzlich präsentierte unsere Kämmerer im Stadtrat die Jahresrechnung 2024. Die vorgelegten Zahlen waren angesichts der schwierigen Situation in anderen Kommunen und einer nicht einfachen globalen Lage herausragend. Dahinter stehen eine breit aufgestellte lokale Wirtschaft und eine seit langer Zeit solide Haushaltsführung. Für Stadtrat und Bürgermeister bedeutet das in

den kommenden Jahren, dass weiterhin eigene Akzente gesetzt werden können. Davon kann man anderswo nur träumen – und darum sollte man hier auch künftig seine finanzpolitischen Grenzen kennen. Jenseits des Geldes findet man im Mühldorfer Rathaus eine exzellent aufgestellte Verwaltung vor. Finanziell und personell herrschen also beste Voraussetzungen dafür, Mühldorf weiter voran zu bringen.

INNSTADT INFO: *Was passiert denn noch alles bis zur Wahl?*

Hetzl: Viele Weichen werden erst nach der Wahl neu gestellt werden. Aber wir arbeiten im Rathaus weiter an einer ganzen Fülle von Projekten. In dieser Ausgabe ist der Stand zu einer Reihe wichtiger Bauvorhaben nachzulesen: von der Modernisierung der Kläranlage bis zur Erweiterung des Mühldorfer Feuerwehrhauses. An diesen Projekten wird genauso beständig gearbeitet wie an vielen anderen. Egal ob es die Planung für das neue Hallenbad in Regie der Stadtwerke ist, die Förderung für den FC Mühldorf beim Herrichten des ehemaligen ESV-Geländes von über 800.000 Euro, die Unterstützung für eine neue Stockschützenhalle in Mößling oder die fortlaufende Förderung für den TSV 1860 Mühldorf.

INNSTADT INFO: *Was ist baulich außerdem in der Pipeline?*

Hetzl: Ein sehr wichtiges und großes Projekt ist die Generalsanierung der



Die Grundschule in Altmühldorf wird ab kommendem Sommer generalsaniert

Grundschule Altmühldorf, die voraussichtlich im kommenden Sommer starten wird. Das ortsbildprägende Gebäude behält laut Planung sein markantes Erscheinungsbild. Die Turnhalle wird erhalten, energetisch saniert und bekommt einen neuen Sportboden. Der Zwischenbau wird aufgestockt, sodass Platz für zwei neue Klassenräume entsteht. Außerdem werden Aufenthaltsräume geschaffen – auch für die kooperative Ganztagsbildung. Auch die Blaskapelle wird laut Vorentwurf dort eine Heimat finden können. Wir investieren über 5 Millionen Euro in das Projekt, die Bauzeit beträgt planmäßig anderthalb Jahre.

INNSTADT INFO: *Eine lange Zeit, in der viel passieren wird. Finden die Bauarbeiten parallel zum laufenden Schulbetrieb statt?*

Hetzl: Nein, das ist leider nicht möglich. Während der Bauzeit werden die Altmühldorfer Kinder in der Grundschule Mühldorf unterrichtet. Dort ist Platz dafür vorhanden, weil wir den AWO-Kinderhort bereits zum Schuljahreswechsel in einem neuen Domizil unterbringen konnten. Wir arbeiten an der bestmöglichen Lösung für die Schülerbeförderung und werden das gemeinsam mit der Schulfamilie hinbekommen. Am Ende wird sich Altmühldorf über eine Schule freuen, die top in Schuss ist. Sie wird auch ein zeitgemäßes Zentrum des örtlichen Vereinslebens sein.

INNSTADT INFO: *Beim Faschingszug werden sowieso wieder Menschen aus der ganzen Stadt zusammenkommen.*

Hetzl: Ja, gemeinsam mit der Inntalia werden wir das wieder hinbekommen. Dieses Miteinander ist sowieso das Herzstück aller unserer städtischen Veranstaltungen. Weil das so ist, wird es heuer wieder ein Geldbeutelwaschen am Aschermittwoch geben – das kann ich an dieser Stelle gerne ankündigen.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Umfassende Modernisierung der Kläranlage

Zwei Bauabschnitte bis 2030 geplant – Baustart Mitte 2026

Die Kläranlage an der Pregelstraße wird in den kommenden Jahren umfassend modernisiert. Aktuell läuft noch die Planungsphase, in der auch die Förderanträge gestellt werden.

Die Bauarbeiten können voraussichtlich Mitte 2026 beginnen und sollen 2030 abgeschlossen sein. Dann läuft das aktuelle Wasserrecht ab. Auf Basis der erneuerten technischen Grundlage soll dann ein neues bis 2050 geltendes Wasserrecht beantragt werden. Der Stadtrat hatte die langfristige Modernisierung im April 2022 beschlossen. Auf dieser Grundlage erfolgte als erste Maßnahme bis März 2024 der Austausch von zwei Gebläsepaaren für die Belebungsbecken. Die alten Gebläse aus dem Jahr 1991 wurden gegen neue und stromsparende Aggregate ausgetauscht. Hierfür erhielt



die Stadt Zuwendungen aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative. Jetzt sollen im ersten Bauabschnitt Zulaufhebwerk, Rechenanlage und Sandfanganlage erneuert werden. Dabei erfolgt der Einbau neuer elektrischer Aggregate, was mit einer energetischen Verbesserung einhergehen wird. Nach diesen auf zwei Jahre angelegten Bauarbeiten ist direkt der zweite Bauabschnitt geplant, bei dem es um das Herzstück der Modernisierung geht: die Umstellung auf

anaerobe Schlammstabilisierung. Künftig wird bei diesem Prozess also keine Sauerstoffzufuhr mehr nötig sein. Im Faulturm wird dann auch Biogas erzeugt werden können. Durch diese Modernisierung in zwei Schritten wird die städtische Kläranlage für die kommenden Jahrzehnte zeitgemäß aufgestellt sein.

Errichtet hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn die zentrale Kläranlage in den Jahren 1962 bis 1964. Von 1990 bis 1993 wurde die Anlage beträchtlich erweitert. Damals erfolgte auch die Umstellung auf eine Belebungsanlage. Die städtische Kläranlage deckt neben dem Mühldorfer Stadtgebiet auch die Entsorgung von Erharting, Niederbergkirchen, Niedertaufkirchen und Teilen von Polling ab. Auf Basis der geplanten Modernisierung wird das auch künftig möglich sein.

Erzeugung von regenerativem Strom vor Ort

Stadtwerke errichten Solarpark auf Freifläche in Winhöring

In Winhöring entsteht in den kommenden Monaten auf 6,86 Hektar der Solarpark Schmidstock. Errichtet wird die Photovoltaikanlage auf einer Freifläche im Landkreis Altötting von den Stadtwerken Mühldorf, der Energieversorgung Inn-Salzach GmbH (EVIS) und Grundstückseigentümer Christoph Konrad. Zur Realisierung haben diese drei Partner die Projektgesellschaft SP-Schmidstock GmbH & Co. KG übernommen.

Die Inbetriebnahme der Freiflächenanlage mit einer geplanten Nennleistung von 6,8 Megawatt Peak (MWp) soll im Jahr 2026 erfolgen. „Das Projekt hat für die Stadtwerke Mühldorf

eine sehr hohe strategische Bedeutung, da wir hier regenerativen Strom vor Ort erzeugen und in unser eigenes Stromportfolio einbringen können“, erläutert Alfred Lehmann, Geschäftsführer von Stadtwerken und EVIS. „Wir können hier rund 7,8 Millionen Kilowattstunden grüne Energie pro Jahr erzeugen. Dies entspricht dem Verbrauch von rund 2200 Haushalten.“



Beim Spatenstich: Dr. Heinrich Lange, Robert Rduch, Karl Brandmüller, Michael Hetzl, Alfred Lehmann und Christoph Konrad (v. li.)

Zum Spatenstich versammelten sich neben dem Grundstückseigentümer und dem Stadtwerke-Geschäftsführer auch Mühldorfs Bürgermeister und Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzender Michael Hetzl, Winhörings Bürgermeister und Stadtwerke-Aufsichtsratsmitglied Karl Brandmüller, EVIS-Geschäftsführer Dr. Heinrich Lange und Solarpark-Geschäftsführer Robert Rduch.

Projektparameter

» Projekt	Solarpark Schmidstock
» Standort	Gemeinde Winhöring
» Landkreis	Altötting, Bayern
» Anlagentyp	Freiflächenanlage
» Gesamtleistung	6,8 MWp
» Ertrag	7.820 MWh/a
» geplante Inbetriebnahme	2026

Abwicklung von Antragsverfahren digital möglich

Fotogerät vereinfacht Abwicklung und steigert Sicherheit

Ausweis- und Passanträge können jetzt vom Bürgerbüro vollständig digital bearbeitet werden. Der Service umfasst auch das Erstellen von Fotos vor Ort.

Zwei neue Fotogeräte sind im Rathausnebengebäude in der Weißgerberstraße 2 im Einsatz. Ab sofort können die Bürger, auf Knopfdruck bequem biometrische Fotos erstellen lassen. Die Kunden erhalten einen sechs Monate gültigen QR-Code, über den das Bürgerbüro die Fotos abrufen kann. Das Foto kann direkt für das Antragsverfahren verwendet werden. Der papierfreie Service kostet sechs Euro und ist ab einem Alter von vier Jahren gut nutzbar. Selbstverständlich kann man sich aber weiterhin von den hiesigen vertrauten Fotografen ablichten lassen.

Die Neuerung geschieht im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltung. Der Hintergrund ist, dass auf Beschluss des Bundesinnenministeriums von Ende 2023 nur noch digitale Passfotos akzeptiert werden. Biometrische Lichtbilder können so nicht mehr vor der Einreichung manipuliert

werden und die Qualität der Sicherheitsdokumente steigt. Für die Auslieferung der Geräte – auch an das Bürgerbüro – ist die Bundesdruckerei zuständig. Das Technologieunternehmen des Bundes produziert Dokumente und Geräte für die sichere Identifikation.



Wahl 2026: Info für Briefwähler

Am 8. März 2026 finden die Kommunalwahlen statt. Eine kleine Änderung gibt es ab diesem Jahr bei den Briefwahlunterlagen.

Diese dürfen erstmalig frühestens drei Wochen vor der Kommunalwahl verschickt werden, also ab Rosenmontag, 16. Februar 2026. Alle wahlberechtigten Personen erhalten im Januar 2026 eine Wahlberechtigung per Post. Auch hier ist dieser Hinweis des späten Versandes vermerkt.

Ingenieurbüro
Behringer & Partner mbB
Mühlendorf a. Inn



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Fernwärme
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Neue Stellplatzsatzung lockert Vorschriften

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat ihre seit Mai 2021 geltende Stellplatzsatzung aktualisiert. Die neue Satzung ist seit Oktober 2025 in Kraft.

Der Hintergrund ist eine Änderung der Bayerischen Bauordnung, die mit veränderten Stellplatzrichtzahlen der Staatsregierung einherging. Um als Kommune weiterhin Stellplätze von privater Seite einfordern zu können, war eine Anpassung der bisherigen Satzung nötig. Im Stadtrat und seinen Ausschüs-

sen wurde dieses Thema in den vergangenen Monaten mehrfach diskutiert. Herausgekommen ist eine Stellplatzsatzung, die weiterhin für das gesamte Gebiet der Kreisstadt Mühldorf a. Inn gilt – mit Ausnahme der Gebiete mit verbindlichen Bebauungsplänen mit abweichenden Stellplatzfestsetzungen.

Bei Wohngebäuden schreibt auch die neue Stellplatzsatzung grundsätzlich zwei Stellplätze pro Wohnung vor. Allerdings entschied sich der Stadtrat dafür, im Falle kleiner Wohnungen weniger

Stellplätze einzufordern. Für Wohnung unter 50 Quadratmetern ist nur noch ein Stellplatz verlangt, bei einer Fläche von 50 bis 80 Quadratmeter sind es anderthalb Stellplätze. Bei Wohnungen mit einer Bindung nach dem Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz ist in Mühldorf jetzt nur noch ein halber Stellplatz pro Wohnung vonnöten. Die Regelungen für die unterschiedlichen Gebäudetypen sind in der Satzung nachzulesen, die auf der städtischen Homepage in der Rubrik Rathaus unter Stadtverwaltung/Ortsrecht zu finden ist.

Generalsanierung mit An- und Umbau

Feuerwehr Mühldorf – Baustart für Oktober geplant

Die drei Freiwilligen Feuerwehren in Mühldorf, Mößling und Altmühldorf leisten tagtäglich unverzichtbare und lebensrettende Dienste. Der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ist es ein vorrangiges Anliegen, dabei für die bestmögliche und zukunftssteife Infrastruktur zu sorgen – auch baulich. „Stadtrat und Stadtverwaltung wissen, dass es an allen drei Standorten Baubedarf gibt“, erklärt Bürgermeister Michael Hetzl. „Aus finanziellen Gründen sieht die Planung vor, die Bauprojekte für die Feuerwehren nacheinander abzuwickeln.“ Los geht es in diesem Jahr am zentralen Standort an der Ahamer Straße.

Der Stadtrat fasste den dafür benötigten Maßnahmenbeschluss im November 2024 auf Basis des Feuerwehrbedarfsplans aus dem Jahr 2020. Das 1972 erbaute Feuerwehrhaus wurde 1986, 1997 und 2005 erweitert und ist unter der Voraussetzung einer Ertüchtigung zukunftsfähig. Geplant ist deshalb ein Umbau mit Erweiterung. Die Vorplanung dafür wurde in enger Abstimmung mit dem Kommandanten und dem Stadtbauamt erstellt und im Vorfeld zum Maßnahmenbeschluss mit dem Feuerwehrreferenten und dem Kreisbrandrat abgestimmt.

Aktuell bestehen Defizite hinsichtlich der Barrierefreiheit sowie bei den Umkleiden, der Atemschutzwerkstatt, den Lagerflächen und dem Büro für die Gerätewarte. Die Fahrzeugstellplätze sind eng bemessen, Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzkräfte müssen die gleiche Ausfahrt benutzen und im Umfeld besteht sehr hoher Parkdruck. Vor diesem Hintergrund werden künftig im Bereich der Anhängerstellplätze die Atemschutzwerkstatt sowie Lager- und Werkstattflächen untergebracht.

Die Fahrzeughalle wird gemäß aktueller Planung neu geordnet und vergrößert. Im südlichen Hallenteil sollen normgerechte Plätze für die Wechselladerfahrzeuge und

eine neue Waschkabine entstehen, darüber ein neuer Schulungs- und Bereitschaftsraum. Weitere Stellplätze für die Abrollbehälter sowie Kleinfahrzeuge und Anhänger sind auf der Westseite des Gebäudes in einem rechtwinklig zur Fahrzeughalle geplanten Anbau vorgesehen. Im nordöstlichen Teil des bestehenden Gebäudes sind der Haupt- und Alarmeintrag und Sozialräume geplant. Dort sind auch das Büro der Gerätewarte, eine behindertengerechte Toilette und ein Aufzug angeordnet. An der Nordseite des öffentlichen Parkplatzes hinter der Feuerwehr ist eine zweite Ebene mit 24 Parkplätzen für die Feuerwehreinsatzkräfte vorgesehen.

Aktuell laufen für das Projekt unter anderem die Vorplanung und die Fördermittelabstimmung mit der Regierung von Oberbayern. Weil bei der Generalsanierung die permanente Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleistet sein muss, ist eine Realisierung in vier Bauabschnitten im laufenden Betrieb vorgesehen. Die vorbereitenden Maßnahmen starten planmäßig diesen März. Von Oktober 2026 bis Dezember 2027 soll der erste Neubauteil entstehen. Als zweiter Bauabschnitt sind im Jahr 2028 der Parkhausneubau und die Erstellung der Außenanlagen vorgesehen. Folgen soll 2029 der Neubau der Fahrzeughalle.



Das Feuerwehrgelände an der Ahamer Straße

Gestaltungssatzung für die historische Altstadt

Vorgaben aus diversen Regelwerken gebündelt – Auch Gestaltungsleitfaden verfügbar

Die schmutze Innenstadt rund um Rathaus und Nagelschmiedturm ist die Visitenkarte der Einkaufs- und Kulturstadt Mühldorf. Um den Erhalt dieses stimmigen Ensembles kümmert sich die Stadt Mühldorf seit Jahren auf vielfältige Weise – unter anderem durch das Fassadenprogramm, mit dem Eigentümer bei der Renovierung historischer Gebäude unterstützt werden, um das ortstypische Stadtbild zu erhalten.

Neben finanziellen Anreizen für die Hauseigentümer sorgen seit Jahren diverse Regelungen für die Bewahrung des historischen Stadtbildes. Dieses Regelwerk ist nun im Rahmen einer Gestaltungssatzung vereinheitlicht worden. Der Stadtrat hatte die Verwaltung im Februar 2023 damit beauftragt, seit Oktober 2025 ist die Satzung in Kraft. Sie bündelt die örtlichen Bauvorschriften zum Schutz des historischen Stadtbildes sowie die besonderen Anforderungen an die Gestaltung von baulichen Anlagen, Werbeanlagen und Sondernutzungen im öffentlichen Raum der Altstadt. In ihr sind Vorgaben aus folgenden Satzungen gebündelt dargestellt:

- » Sanierungssatzung Innenstadt
- » Werbeanlagensatzung
- » Einfacher Bebauungsplan Historische Altstadt
- » Sondernutzungssatzung
- » Bebauungsplan Stadtplatz Süd Altöttinger Tor
- » Bebauungsplan Am Spital
- » Bebauungsplan Verbindung Luitpoldallee zum Katharinenplatz

Die Gestaltungssatzung dient damit allen relevanten Akteuren als Orientierungshilfe. Sie definiert, was im Rahmen der größtenteils denkmalgeschützten Altstadt möglich ist oder nicht. Dabei ist sie auch als Sammlung von Vorgaben für ein geordnetes Erscheinungsbild zu verstehen – zum Beispiel im Hinblick auf Bestimmungen der Werbeanlagensatzung, die ein chaotisches Reklamedurcheinander zu vermeiden helfen. Um die Inhalte jenseits der nüchternen Darstellung in der Satzung für alle Bürgerinnen

und Bürger so transparent wie möglich zu machen, hat die Stadtverwaltung auch einen Gestaltungsleitfaden erstellt. Dieser stellt auf 23 Seiten mit vielen Grafiken und Bildern dar, welche Gestaltungsgrundsätze in der Altstadt einzuhalten sind. Auf der städtischen Website www.muehldorf.de sind sowohl die Gestaltungssatzung als auch der Gestaltungsleitfaden im PDF-Format unter „Rathaus“ und „Planen und Bauen“ auf einer eigenen Seite zu finden. Dort stehen auch weitere Materialien wie zum Beispiel ein Flyer speziell zum Thema Werbeanlagen zum Download bereit.



Ein Beispiel für eine zulässige Werbeanlage, die zu einem harmonischen Erscheinungsbild beiträgt

Grund- und Hundesteuer: Keine Bescheide für das Jahr 2026

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung ist die Gemeinde berechtigt, die Grundsteuer nach den Sätzen des Vorjahres zu erheben.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Stadtrats über die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 werden die Hebesätze der Grundsteuer A auf 350 v. H. und der Grundsteuer B auf 365 v. H. für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt. Gegenüber dem vorhergehenden Kalenderjahr ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf das Versenden von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2026 verzichtet wird, um so vermeidbare Kosten einzusparen.

Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert

haben, wird deshalb durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Näheres kann der Bekanntmachung an der Amtstafel entnommen werden.



Für alle Hundehalter wird am 1. März 2026 gemäß der aktuellen Hundesteuersatzung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn die Hundesteuer für das Jahr 2026 fällig. Auch hier wird auf den Versand von Bescheiden verzichtet, da sich zum Vorjahr keine Änderung ergeben hat.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Weiterbildung beendet



Andrea Wernlein, Mitarbeiterin im Sachgebiet Kinderbetreuung, Schulen, Jugend, darf sich über den erfolgreichen Abschluss des Beschäftigtenlehrgangs I (BL I) freuen. Sie darf nun die Berufsbezeichnung Verwaltungsfachkraft führen. Der BL I ist eine einjährige nebenberufliche Weiterbildung bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Sie dient dazu, grundlegende Kenntnisse im öffentlichen Verwaltungsrecht sowie praktische Fertigkeiten für die tägliche Arbeit in der Kommunalverwaltung zu vermitteln. Bürgermeister Michael Hetzl gratulierte Andrea Wernlein im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn zur erfolgreich bestandenen Prüfung und wünschte ihr weiterhin beruflichen Erfolg.

50 Dienstjahre!



Hauptamtsleiter Walter Springer, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Bürgermeister Michael Hetzl und die Leiterin der Personalverwaltung, Sonja Späth (v. li.), gratulierten Herrn Rudolf Meier kürzlich zu seinem außergewöhnlichen 50. Dienstjubiläum. Herr Meier war viele Jahre in der Kläranlage tätig und sorgte dort für einen reibungslosen Ablauf im Betrieb. Auch nach seinem Renteneintritt blieb er der Kreisstadt Mühldorf a. Inn treu und unterstützt die Stadtverwaltung immer noch in geringfügiger Beschäftigung als Aushilfs-Hausmeister und als Busaufsicht an der Grundschule Mühldorf. Die Kreisstadt bedankt sich recht herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz und für seine zuverlässige Mitarbeit.

Verabschiedung

Zum 1. Januar 2026 wurde Herr Dieter Mayr nach fast 30-jähriger Tätigkeit feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Ursprünglich als Hausmeister eingestellt, entwickelte sich Herr Mayr im Laufe der Zeit zu einem unverzichtbaren Allrounder im Veranstaltungsbetrieb. Mit großem Fachwissen, Zuverlässigkeit und Umsicht sorgte er als Haustechniker im Haberkasten über viele Jahre hinweg dafür, dass alle Abläufe bei unzähligen Veranstaltungen im Haberkasten reibungslos funktionierten. Durch seine hilfsbereite und stets verlässliche Art war Herr Mayr für viele die gute Seele des Hauses und ein wichtiger



Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen, Künstlerinnen und Künstler sowie die Gäste des Hauses. Bürgermeister Michael Hetzl dankte Herrn Mayr im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn herzlich für seine langjährige, wertvolle Arbeit und wünschte ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und viele erfüllende Momente.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

12.01.2026
Finanzausschuss

13.01.2026
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

29.01.2026
Stadtratssitzung

10.03.2026
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

11.03.2026
Hauptausschuss

23.03.2026
Finanzausschuss

26.03.2026
Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr.
Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter: muehldorf.ris-portal.de/sitzungen.
Änderungen vorbehalten!

Ende der Winterruhe in der Grüngut-Sammelstelle

Die städtische Grüngut-Sammelstelle in der Pregelstraße 2 ist ab 04.03.2026 wieder geöffnet.

Öffnungszeiten von März bis November:

» Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr
» Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
» Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
» Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Ehrung der Mühldorfer Jubilare

Ehe- und Geburtstagsjubilare feiern im Ökonomiestadel

Erneut gratulierten Bürgermeister Michael Hetzl und die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, zahlreichen Jubilaren zum Ehe- oder Geburtstagsjubiläum.

Augustjubilare



Septemberjubilare



Oktoberjubilare



Novemberjubilare



Sprechstunde

„Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende Mühldorferinnen und Mühldorfer zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 1. Quartal 2026

15.01.2026	19.02.2026	05.03.2026
29.01.2026		19.03.2026

Nachfolgend die Nennung der anwesenden Jubilare mit dem höchsten Jubiläum am jeweiligen Veranstaltungstag:

» Hochzeit:

- August: Teja Reinhold und Eva-Maria Lehmann, Antonie und Wilhelm Maier (60. Hochzeitstag)
- September: Erika und Johann Wagner (65. Hochzeitstag)
- Oktober: Hildegard und Horst Rosner (65. Hochzeitstag)
- November: Roswitha und Oswin Marte, Hermine und Franz Nicklbauer (60. Hochzeitstag)

» Geburtstag:

- August: Richard Kaufmann, Margarete Ottenthaler (90. Geb.)
- September: Herbert Hammerl (90. Geb.)
- Oktober: Katharina Ganslgruber (100. Geb.)
- November: Amalie Bauer, Ursula Kraus (90. Geb.)

100. Geburtstag!

Zu einem ganz besonderen Jubiläum, durfte Bürgermeister Michael Hetzl gratulieren.

Katharina Ganslgruber feierte am 19. Oktober 2025 ihren 100. Geburtstag! Frau Ganslgruber ist somit die siebtälteste Mühldorfer Einwohnerin.



Mit viel Kultur gegen den Winterblues

Neuer Veranstaltungskalender Januar bis März 2026 im Kulturamt und online erhältlich

Das Jahr 2026 ist mit viel Schwung gestartet und genauso schwungvoll startet auch das Kulturprogramm in den beiden Mühldorfer Veranstaltungshäusern Haberkasten und Stadtsaal: Von Januar bis März gibt es eine bunte Palette von bissig-bösem Kabarett mit Sigi Zimmerschied bis hin zu den Erben des Buena Vista Social Club. Mühldorf wird in der neuen Spielzeit auch seinem Ruf als Kinderstadt gerecht, wenn Dr. Döblinger am 10. Januar 2026 wieder mit seinem geschmackvollen Kasperltheater in den Haberkasten kommt: Dieses Mal mit dem Stück „Kasperl und die Brotzeit“.

Los geht's gleich mit einer der interessantesten deutschen Blues-Bands: Ludwig Seuss spielt am 9. Januar mit seiner Band und zusammen mit Erik Trauner, dem Mastermind und Gründer der legendären Mojo Bluesband aus Wien. Zum Heimspiel kommen die Jungs von Midge's Pocket am 24. Januar in den Haberkasten. Die Mühldorfer Band präsentiert mit musikalischen Gästen ihre neue Platte – mit ganz viel Rock direkt aus den 1970ern.



Midge's Pocket bringen den ungezwungenen Geist der 70er-Jahre in den Mühldorfer Haberkasten

Am 26. Februar gastiert Manuel Randi aus Südtirol im Haberkasten, der Gitarrist des Herbert Pixner Projekts. The Sons of Buena Vista – die Erben der verstorbenen Legenden – entführen am 5. März direkt in den legendären Buena Vista Social Club: kubanische Klassiker mit ganz viel Charme. Die mit dem Grammy ausgezeichneten Klezmer-Superstars von The Klezmatics aus New York spielen am 20. März ihre lebendige jüdische Musik im Haberkasten – perfekt tanzbar. Am 24. März entführen Joja Wendt und Axel Zwingenberger im Stadtsaal in die Welt des Boogie Woogie. Die beiden Legenden am Piano beehren ihre Fans erstmalig mit einer gemeinsamen Tournee.

Auch gegen den Winterblues hat das Kulturprogramm im Haberkasten ein Rezept: bestes Kabarett. Am 30. Januar zeigt Kabarett-Legende Sigi Zimmerschied sein neues Programm „Kein Thema. Eine deutsche Antwort“. Michael Altinger bringt

am 10. März gleich drei Hochkaräter mit zum Brettlboden: Werner Koczwara, Luksan Wunder und Luise Kinseher. Das Programm runden ab „Der böse Mann am Klavier“ Matthias Walz am 13. Februar und Maxi Gstettenbauer am 17. März.



Kabarett-Urgestein Sigi Zimmerschied kommt mit seinem brandneuen Programm

Kreisstadt Mühldorf a. Inn		Haberkasten	Stadtsaal
mühldorferleben			
Fr 09.01.	Ludwig Seuss & Band		
20:00 Uhr	Special guest: Erik Trauner (Mojo Bluesband)		
Sa 10.01.	Doctor Döblingers Kasperltheater		
14:30 u. 16 Uhr	»Kasperl und die Brotzeit«		
Fr 16.01.	Die Couplet-AG		
20:00 Uhr	»Favoriten - 30 Jahre Couplet-AG«		
Sa 24.01.	Midge's Pocket & Friends		
20:00 Uhr	»Album Release Show«		
Fr 30.01.	Sigi Zimmerschied		
20:00 Uhr	»Kein Thema. Eine deutsche Antwort«		
Fr 06.02.	Disco Revival on Tour		
20:00 Uhr	mit DJ Charly Leder		
So 08.02.	Armstrong's Ambassadors		
11:00 Uhr	»Remembering Louis & his All Stars«		
Fr 13.02.	Matthias Walz		
20:00 Uhr	»Der böse Mann am Klavier«		
Sa 14.02.	FatCat		
20:00 Uhr	»More Sugar Tour«		
So 22.02.	Mozart für Kids		
16:00 Uhr	mit der Philharmonie Salzburg		
Do 26.02.	Manuel Randi Trio		
20:00 Uhr	»Sud«		
Do 05.03.	The Sons of Buena Vista		
20:00 Uhr	Buena Vista Social Club mit Weltklasse-Musikern		
So 06.03.	Chiemgauer Volkstheater		
20:00 Uhr	»Eine Amsel macht noch keinen frommer«		
Sa 07.03.	Che Sudaka		
20:00 Uhr	»Wir sind Licht« Mestizo-Kultband		
Di 10.03.	Altingers Brettlboden		
20:00 Uhr	Werner Koczwara, Luksan Wunder & Luise Kinseher		
Di 17.03.	Maxi Gstettenbauer		
20:00 Uhr	»Stabil«		
Mi 18.03.	Sarah Lesch		
20:00 Uhr	»Poesie & Widerstand Tour 2026«		
Fr 20.03.	The Klezmatics (New York)		
20:00 Uhr	»40 Jahre Jubiläumstour 2026«		
Di 24.03.	Joja Wendt & Axel Zwingenberger		
20:00 Uhr	»Boogie Woogie Legends Live«		

Seniorenforum fährt nach Seeon

Das Seniorenforum organisiert zusammen mit Claudia Hausberger, Seniorenreferentin der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, einen Ausflug zum Kloster Seeon. Eingeladen sind alle interessierten Mühldorfer Senioren.

Wann: Dienstag, 15. April 2026
 13:00 Uhr: Abfahrt Hallenbadparkplatz
 14:30 Uhr: Führung durch das Kloster Seeon
 17:00 Uhr: Einkehr im Moyerhof in Aschau a. Inn
 ca. 19:00 Uhr: Ankunft am Hallenbadparkplatz in Mühldorf

Sie haben noch Fragen?
 Claudia Hausberger Tel.: 0176 50035650

Kosten:
 Busfahrt und Führung durch das Kloster sind kostenlos!



Das Team vom Seniorenforum mit Bürgermeister Michael Hetzl und Seniorenreferentin Claudia Hausberger (2. v. re.): Olga Seifinger, Christine Matschi, Martina Lehmann (v. li.)

Termine Seniorenforum

(Änderungen vorbehalten)

- » 30. Januar 2026
 14:30 Uhr: Ehrung der Jubilare im Ökonomiestadel
 Im Anschluss: DLRG - Vorstellung des Vereins
- » 27. Februar 2026
 14:30 Uhr: Ehrung der Jubilare im Ökonomiestadel
 Im Anschluss: Vortrag Kriminalpolizei - Thema Sicherheit für Senioren
- » 27. März 2026
 14:30 Uhr: Ehrung der Jubilare im Ökonomiestadel
 Im Anschluss: Vortrag Dr. Büttner - Aufklärung über Sepsis

Senioren-Schafkopfturnier

Wann: Freitag, 23. Januar 2026, 14:00 Uhr
Wo: Ökonomiestadel in Mühldorf
Infos: Claudia Hausberger, 0176 50035650
 Willkommen ist jeder, der gerne spielt, egal ob jung oder alt!



Öffentliche Stadtführungen 2026

Die Termine für die beliebten Stadt- und Schauspielführungen sowie die Öffnung des Nagelschmiedturms im Jahr 2026 stehen fest. Alle Informationen sind im neuen Flyer sowie online über den QR-Code zu finden. Der Flyer ist im Kulturamt & Touristinfo erhältlich.

Neben den öffentlichen Terminen kann auch jederzeit eine Stadtführung für Ausflüge aller Art angefragt werden.

Termine 1. Quartal 2026:

- » 1. Januar 2026, 14:00 Uhr
 Stadtpaziergang an Neujahr
- » 3. Januar 2026
 » 7. Februar 2026
 » 7. März 2026
 Nagelschmiedturm geöffnet
 14:00 - 17:00 Uhr
- » 22. Februar 2026, 14:00 Uhr
 Historischer Stadtrundgang
- » 15. März 2026, 14:00 Uhr
 Neubürgerstadtführung
- » 29. März 2026, 14:00 Uhr
 Hopfensud und Gerstenmalz -
 Auf den Spuren der Mühldorfer Brauereien



Weitere Informationen finden Sie im Flyer oder online.

PREISE:

Öffentliche Themenführungen	4 € pro Person / Kinder frei
Öffentliche Schauspielführungen	10 € pro Person / Kinder frei
Nagelschmiedturm	1 € pro Person / Kinder frei
Gruppenpreise Stadtführung	60 €
Gruppenpreise Schauspielführung	180 €

Mühldorf Quiz

Der Gewinner steht fest

Wer den Beschreibungen des Altstadtspaziergangs folgt, hat die besten Voraussetzungen, um die sechs Fragen des Mühldorf Quiz rund um die Kreisstadt richtig zu beantworten.



Unter den zahlreichen Einsendungen im Jahr 2025 wurde nun der glückliche Gewinner ausgelost. Der Gewinner aus Altdorf bei Nürnberg darf sich über einen Gutschein für zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Hotel Bastei freuen.

Der Flyer zum Altstadtrundgang und dem Mühldorf Quiz ist im Mühldorfer Kulturamt & Touristinfo erhältlich.

Mühldorf feiert Faschingsauftakt mit stilvollem Tanzabend

Stadtball am 10. Januar und Faschingszug am 15. Februar

Auch in Mühldorf läuft seit dem 11. November pünktlich um 11:11 Uhr wieder die närrische Zeit. Bürgermeister Michael Hetzl begrüßte zum Auftakt das neue Prinzenpaar der Inntalia vor dem Rathaus. Angelika Reichgruber und Markus Simmet regieren als Prinzessin Geli I. und Prinz Markus III. die Mühldorfer Narren in der bevorstehenden Saison. Wie gewohnt hat die Inntalia Mühldorf ein abwechslungsreiches Feier-Programm auf die Beine gestellt. Höhepunkte sind wie immer der Mühldorfer Stadtball und der große Faschingszug – gemeinsam veranstaltet von der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und der Inntalia.

Am Samstag, 10. Januar um 19:30 Uhr beginnt mit dem Stadtball das erste gesellschaftliche Ereignis im Jahr 2026. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Traditioneller Programmpunkt ist die Inthronisation des Mühldorfer Prinzenpaares. Die Besucher können sich außerdem auf einen mitreißenden Auftritt der Inntalia-Garde Dance Nation freuen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wie seit vielen Jahren SMILE. Seit über 25 Jahren füllt die Band mit ihrer Live-Musik Tanzflächen

in ganz Deutschland – vom Bundespresseball in Berlin über den Deutschen Filmball in München bis hin zum Deutschen Opernball in Frankfurt. Nur noch wenige Platzkarten gibt es regulär für 29 Euro im Kulturamt am Stadtplatz 3 oder online unter www.muehldorf.de. Schüler, Studenten und Auszubildende zahlen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises nur 15 Euro. Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungsgetränk und ein Sitzplatz an nummerierten Tischen. Flanierkarten kosten 15 Euro und ermöglichen den Zugang ab 21 Uhr. Ein kostenloser Heimfahrerservice innerhalb des Stadtgebiets sorgt für einen sicheren Heimweg.

Letztes Highlight der Saison ist der große Faschingszug am Faschingssonntag, 15. Februar. Ab 13:30 Uhr ziehen die Narren mit ihren aufwändig gestalteten Wagen durch den Stadtplatz. Wie immer mit dabei das Narrenschiff der Inntalia, von dem aus das Prinzenpaar und Bürgermeister Michael Hetzl die Schaulustigen begrüßen. Für Klein und Groß regnet es beim Zug Bonbons und Süßigkeiten. Im Anschluss daran verbleiben ausgewählte Wagen für das Faschingstreiben auf dem Stadtplatz.

» Samstag, 10. Januar 2026	19:30 Uhr
Ball der Kreisstadt Mühldorf a. Inn Ort: Stadtsaal	
» Sonntag, 11. Januar 2025	14:00 Uhr
Inntalia- Kinderfasching mit Inthronisation des Kinderprinzenpaares Ort: Stadtsaal	
» Sonntag, 25. Januar 2026	15:00 Uhr
33. Mühldorfer Gardeshow Ort: Stadtsaal	
» Freitag, 23. Januar 2026	20:00 Uhr
22. Mühldorfer Redoute - Kostümball wie vor hundert Jahren Ort: Stadtsaal	
» Samstag, 31. Januar 2026	20:00 Uhr
Feuerwehr-Faschingsball Mößling Ort: Feuerwehr Mößling	
» Sonntag, 1. Februar 2026	14:00 Uhr
Mühldorfer Kinderfasching des Eigenheimervereins - Auftritt Inntalia Ort: Stadtsaal	
» Sonntag, 1. Februar 2026	13:00 Uhr
Ü60-Faschingsparty Ort: Pizzeria Palermo	

» Samstag, 7. Februar 2026	19:00 Uhr
Ball der Altmühldorfer Vereine Ort: Mehrzweckhalle Altmühldorf	
» Donnerstag 12. Februar 2026	10:00 Uhr
Fasching für die Kleinen Ort: Haus der Begegnung	
» Donnerstag, 12. Februar 2026	20:00 Uhr
Weiberfasching mit DJ Balu Ort: Haberkasten Info: Einlass 19 Uhr; für Männer erst ab 24 Uhr	
» Freitag, 23. Februar 2026	18:00 Uhr
Faschingsparty für Jugendliche ab 11 Jahre Ort: Jugendzentrum M24	
» Samstag, 14. Februar 2026	14:00 Uhr
Kinderfasching Förderverein der Kinderwelt St. Laurentius Ort: Pfarrheim St. Laurentius	
» Sonntag, 15. Februar 2026	13:30 Uhr
Faschingszug mit großem Faschingstreiben Ort: Stadtplatz	
Die Kreisstadt wünscht allen Närrinnen und Narren eine heitere und vergnügliche Faschingszeit!	

27. Sommerfestival

Von 17. bis 26. Juli 2026 im Haberkasten-Innenhof

Von 17. bis 26. Juli geben sich beim 27. Mühldorfer Sommerfestival wieder zehn Tage lang Musikstars und Kabarettpreisträger die Klinke in die Hand.

Das diesjährige Sommerfestival startet am 17. Juli mit einem grandiosen Eröffnungskonzert: Michael Schulte ist seit seinem Durchbruch beim Eurovision Song Contest 2018 von den Konzertbühnen des Landes nicht mehr wegzudenken. Live entfalten seine bekannten Songs, wie „Waterfall“, „Better Me“ und „If You Love Me“ mitreißende Wirkung.

Am darauffolgenden Tag kommt Sängerin Loi in den Haberkasten-Innenhof. Ihre Musik, mit warmer und kraftvoller Stimme berührt die Seele der Menschen, versprüht Kraft und Zuversicht. Mit über 1 Million Followern in ihren sozialen Netzwerken, zwei Songs mit über 100 Millionen Streams sowie nunmehr drei Top 3 Singles im deutschen Airplay („Gold“, „News“ und „Am I Enough“) hat Loi aus Mannheim schon einiges in ihrer jungen Karriere erreicht.

Auch für die Kinder gibt es heuer Musik im Rahmen des Mühldorfer Sommerfestivals: Am 19. Juli gibt es mit Senta ein „Mitmach-Popkonzert für die ganze Familie“. Mit Hits wie „Farben sind für alle da“, „Ich bin stark“ oder „Wut ist meine Attitude“ bringt sie modernen Pop auf die Bühne, der Mut macht, Spaß bringt und lange im Ohr bleibt. Kinder von vier bis zehn Jahren werden aktiv einbezogen – und auch die Eltern kommen bei den mitreißenden Songs auf ihre Kosten.

Das neue Programm von Simon Stäblein ist eine absolute Frechheit – so heißt der Titel seines neuen Programms, mit dem er 2026 auf Tour geht und am 21. Juli zum Sommerfestival kommt. Simon Stäblein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschheit zu erheitern. So ist er regelmäßig zu Gast bei TV-Formaten wie NightWash TV oder dem Quatsch Comedy Club. Sein ehrlicher, böse-komischer Witz sorgt garantiert für Lachtränen.



Michael Schulte macht den Start beim Sommerfestival

Dies gilt auch für Eva Karl Faltermeier! Sie ist bekannt für ihren scharfen Witz und ihre unnachahmliche Art, mit der sie das Publikum begeistert. Auch in ihrem dritten Bühnenprogramm „Ding Dong“, das sie am 22. Juli beim Mühldorfer Sommerfestival präsentiert, bleibt sie ihrem Stil treu. Den Nährboden dafür liefert häufig ihre oberpfälzische Herkunft. Die Streiche, die ihr



Loi besucht die Haberkasten Bühne

das Leben spielt, eignen sich ideal, um vom Kleinen aufs Große zu schließen. Damit hat sie sich in den vergangenen Jahren in der Szene schnell einen Namen gemacht, wurde mit dem Senkrechstarter-Preis des Bayerischen Kabarettpreises, dem Newcomerpreis des Hessischen Kabarettpreises und dem Prix Pantheon ausgezeichnet. Seit 2023 ist sie Gastgeberin ihrer eigenen Late-Night-Show „Karlsplatz – Talk und Tumult“ im Bayerischen Fernsehen.

Mit scharfem Blick, feinem Witz und einem unnachahmlichen Gespür für politische Zwischentöne zählt Helmut Schleich seit Jahren zu den profiliertesten Kabarettisten Deutschlands. Beim Mühldorfer Sommerfestival präsentiert er am 23. Juli sein aktuelles Programm „Live 2026“ – ein Abend, der Pönten mit Tiefgang, Parodie mit Präzision und Satire mit Stil verbindet.

Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört Pippo Pollina zu einem der beliebtesten italienischen Liedermachern. Der Sizilianer besticht durch seine unbändige Kreativität. Gemeinsam mit dem Palermo Acoustic Quintet kommt er am 24. Juli nach Mühldorf. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart.

„Einer zuviel“ heißt es, wenn Toni und Max Uthoff am 25. Juli im Haberkasten-Innenhof auftreten. 40 Jahre Unterschied. Gen X und Gen Z. Lebenserfahrung oder eher weniger. So wagen die beiden Kabarettisten ein Experiment: zwei Zyniker unterschiedlicher Generationen und verschiedener Geschlechteridentität (Vater & Tochter) treten an, um unter fachkundiger Beobachtung (Publikum) die bedeutsamsten Fragen unserer Zeit zu klären.

Zum Ausklang des Sommerfestivals spielt die Swingstreet Bigband am 26. Juli zum Jazzfrühshoppen auf. Arrangements von Glenn Miller, Count Basie, Sammy Nestico und vielen anderen Größen hat die Bigband unter ihrem Bandleader Fritz Killermann zum Ausklang des Sommerfestivals 2026 im Repertoire.

Neue Rückgabestation

Flexible Medienrückgabe möglich

Die Stadtbücherei hat den Wunsch nach einem weiteren Rückgabekasten erfüllt. Direkt vor dem Büchereingang können Bücher und elektronische Medien nun außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden.



Bereits seit 2017 steht eine 24-Stunden-Rückgabe am Bahnhof. Die Rückgabekästen haben je ein Fach für elektronische Medien und eines für Bücher. Letztere müssen mit dem Buchrücken zuerst eingeworfen werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Rückgabe erfolgt auf eigenes Risiko. Ist die Rücknahmekapazität erschöpft, verriegeln die Schubladen automatisch.

Einladung zur Bürgerversammlung 2026

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn möchte interessierte Bürgerinnen und Bürger zu den Bürgerversammlungen 2026 einladen, um diese über aktuelle kommunalpolitische Themen zu informieren.

Die Bürgerversammlungen finden jeweils um 19:00 Uhr statt am

Mittwoch, 14. Januar 2026
im Stadtsaal, Schützenstraße 1
und

Donnerstag, 15. Januar 2026
in der Mittelschule, Europastraße 3

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.muehldorf.de

Neues Onlineangebot

Bücherei startet mit „Blinkist“

Seit Dezember 2025 stellt die Stadtbücherei ein neues Online-Angebot zur Verfügung: Blinkist.

Blinkist fasst die wichtigsten Inhalte aus Büchern und Podcasts in ansprechenden Audio- und Textdateien zusammen, die in 15-45 Minuten gelesen oder angehört werden können. So können Nutzer jederzeit flexibel und effizient neues Wissen erwerben. Die Bücher umfassen Klassiker aber auch Neuheiten und aktuelle Bestseller. Wer tiefer in ein Thema eintauchen möchte, kann sich das vollständige Buch ausleihen.

Der Zugriff erfolgt per App oder Browser und ist mit einem gültigen Büchereiausweis kostenlos und rund um die Uhr möglich.



**Verstehen, entscheiden,
investieren.**

ETF Beratung inklusive

Unser Depot Comfort
für alle, die professionelle
Beratung auf Augenhöhe
wünschen.



www.spkam.de



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Ehrung für gut zwei Dutzend Schüler

Viel Lob für Ehrgeiz und Fleiß



Bürgermeister Michael Hetzl (li.), Schulreferent Dr. Reinhard Wanka (re.) und Dagmar Steiner vom Beruflichen Schulzentrum Mühldorf (oben re.) gratulierten den anwesenden Einserabsolventen.

26 Schülerinnen und Schüler waren im September zur Schülerehrung ins Rathaus eingeladen.

Die Geehrten aus 13 Schulen mit Hauptwohnsitz in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn schlossen ihre Schullaufbahn mit einem Notendurchschnitt von mindestens 1,5 ab. Bürgermeister Michael Hetzl und Schulreferent Dr. Reinhard Wanka überreichten den anwesenden Absolventen als Anerkennung für die hervorragenden Leistungen jeweils eine Urkunde und ein Geldgeschenk.

„Sie haben sich durch Ehrgeiz und Fleiß hervorragende Schulnoten erarbeitet und Ihnen steht durch Ihr Abschlusszeugnis die Welt offen. Sie können sehr stolz auf das Erreichte sein“, sagte der Bürgermeister und warb um eine Fortsetzung des Bildungsweges in heimischen Gefilden: „Denn hier im bedeutenden Wirtschaftsraum Inn-Salzach können sich nach dem Schulabschluss spannende Perspektiven auftun. Hier finden Sie direkt vor der Haustüre hervorragende Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze.“

Kinderbetreuung 2026

Anmeldestart für Betreuungsplätze

Wie jedes Jahr findet auch 2026 im Januar die Krippen- und Kindergartenanmeldung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn statt.

Vom 7. Januar bis zum 31. Januar 2026 können Eltern ihre Kinder für die örtlichen Betreuungseinrichtungen anmelden. Die Anmeldung gilt dabei nicht nur für städtische Einrichtungen, sondern auch für Einrichtungen kirchlicher sowie gemeinnütziger Träger.

Die Anmeldeformulare stehen ab 7. Januar 2026 online unter www.muehldorf.de/45-Formulare zur Verfügung.

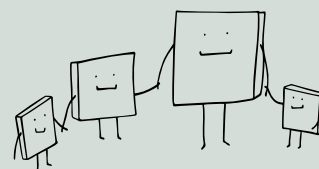
Sie haben Fragen zur Kinderbetreuung?

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebiets 21 – Kinderbetreuung, Schulen, Jugend zur Verfügung.

Telefon: 08631 612-217

Weitere Informationen unter:

www.muehldorf.de/52-Kinderbetreuung



Wir gratulieren

Aylena Öztürk
Laureen Mitsching
Marie-Josefine Nettelau
Romina Mogilewski
Florian Biermaier
Tea Maul
Elisabeth Kurtz
Matthias Bumberger
Nathalie Monassi
Josephine Kapser
Simona Zehentbauer
Sophia Manghofer
Constanze Holzner

Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Berufliche Schulen Altötting
Berufliche Schulen Altötting
Maria Ward Realschule Altötting
Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Hochschule Landshut
Staatliche Realschule Waldkraiburg
Gymnasium Waldkraiburg

Lucija Ulaković
Jessica Kerscher
Albulena Krasniqi
Mariam Kuchuk
Luca Kosak
Patrick Peretzki
Leopold Bichlmaier
Marc Fuchs
Anja Bauer
Tamino Funiok
Isabel Steingrühl

Mittelschule Mühldorf a. Inn
Mittelschule Mühldorf a. Inn
Mittelschule Mühldorf a. Inn
Mittelschule Mühldorf a. Inn
Staatl. Berufsschule für Fertigungstechnik
Staatl. Berufsschule für Fertigungstechnik
Montessori Schule Neuötting
Private Wirtschaftsschule Gester
Private Wirtschaftsschule Gester
Kreishandwerkerschaft Altötting-Mühldorf
Städtische Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe



Natur erleben und verstehen – Schüler erkunden den Stadtwald

Umweltbildung für Grundschüler: Waldführung und Fischzuchtbesichtigung in Altmühldorf

Die Klasse 3a der Grundschule Altmühldorf durfte im Oktober einen Tag lang das Klassenzimmer gegen den Stadtwald Altmühldorf tauschen. Geführt von Förster Benjamin Scharnagl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die vielfältige Baum- und Tierwelt des Waldes.

Zudem besichtigten sie die Fischzuchtanlage im Stadtwald, die von Thomas Bumberger betrieben wird. „Unsere Kinder lernen durch direkte Naturerfahrungen, die Bedeutung der Wälder und Gewässer für unser Ökosystem zu verstehen“, erklärt Scharnagl. Während der Waldführung wurden die Kinder spielerisch an die Vielfalt der Baumarten herangeführt, insbesondere der Laubbäume. Um das praktische Lernen zu fördern, setzt Scharnagl auf eine bunte Mischung von Aktivitäten. Das Eichhörnchenspiel beispielsweise zeigt, wie die Nagetiere mit ihrer Vorratshaltung dazu beitragen, den Waldumbau voranzutreiben. Die Kinder versteckten dabei selbst „Vorräte“ und konnten so nachempfinden, wie schwer es sein kann, geeignete Verstecke zu finden – und sich diese auch einzuprägen. Außerdem erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über Tierarten, die im Stadtwald heimisch sind, wie den Feuersalamander, den Biber und das Reh.

Bei der Besichtigung der Fischzuchtanlage erhielten die Kinder spannende Einblicke in die nachhaltige Aquakultur.



Förster Benjamin Scharnagl (re.) mit der Klasse 3a beim Besuch der Fischzuchtanlage von Thomas Bumberger (li.).

Die waldpädagogischen Angebote sollen künftig ausgeweitet werden, um noch mehr junge Menschen für Natur- und Umweltschutz zu begeistern. Ziel ist es, die Verbindung zwischen Stadt, Wald und Wasser zu stärken und das Umweltbewusstsein unter Schülerinnen und Schülern langfristig zu fördern.

Gelungene Premiere des ersten ODU-Stadtlaufs!

Über 1000 Sportbegeisterte liefen für den guten Zweck



Am 26. Oktober 2025 wurde mit dem ersten ODU-Stadtlauf der Kreisstadt Mühldorf a. Inn eine grandios gelungene Premiere gefeiert. Die Teilnehmerzahl übertraf alle Erwartungen: Statt der prognostizierten 500 Läufer nahmen über 1.000 Personen teil.

Der erste ODU-Stadtlauf war das große Finale der städtischen Sportinitiative „mühldorf BEWEGT“. Pro Runde spendete ODU einen Betrag, der in den Spendentopf für den geplanten Motorikpark am Stadtwall floss – ebenso wie die Startgebühr der Läufer.



Die Läufer wurden von vielen Zuschauern entlang der Laufstrecke angefeuert.

Auf der 1,2 km langen Rundstrecke durch die historische Altstadt galt es, möglichst viele Runden innerhalb ei-

ner Stunde zu absolvieren. Zusammen schafften die motivierten Läufer aller Altersgruppen insgesamt 6.709 Runden! In Kombination mit dem diesjährigen Crowdfunding-Projekt konnten so über 60.000 € für den Bau eines Motorikparks am Stadtwall gesammelt werden.

Die hervorragende Stimmung und die große Zuschauerresonanz machten die Veranstaltung zu einem absoluten Highlight der Initiative mühldorf BEWEGT. Ein überragender Start für eine neue Sportveranstaltung, die die gesamte Kreisstadt bewegt hat!

Vom Kornspeicher zum Kulturzentrum

Die wechselvolle Geschichte des Haberkastens

Haber- und Kornkasten sind mit ihren steilen hohen Dächern unverwechselbare Merkmale und Wahrzeichen im Stadtbild von Mühldorf. Mitte des 15. Jahrhunderts wurden sie als Getreidekisten errichtet und dienten den Salzburger Erzbischöfen als Vorratslager.

Die Stadt Mühldorf gehörte bis 1802 zum Erzbistum Salzburg. Der Erzbischof verfügte in der Region um Mühldorf, Neumarkt, Altötting, Gars und Buchbach über umfangreichen Grundbesitz. Sämtliche Grunduntertanen mussten an bestimmten Tagen im Jahr eine schriftlich fixierte Menge Getreide in die Stadt liefern, wo es im Haber- und Kornkasten eingelagert wurde. Weizen und Roggen, das sogenannte „hörder getraid“ wurden im Kornkasten aufbewahrt, während Hafer und Gerste, die leichteren und auf den Feldern hauptsächlich angebauten Sorten, im Haberkasten gelagert wurden. Ein Großteil des Getreides wurde verschifft, vor allem nach Schwaz in Tirol. Dort betrieben die Fugger intensiven Bergbau und der Bedarf an Getreide war enorm. Um 1500 sollen dort rund 12.000 Knappen und Schmelzer in 20 Schmelzwerken und über 250 Stollen Tag und Nacht gearbeitet haben. Der florierende Getreidehandel ließ Mühldorf zu einer bedeutenden Handelsstadt aufsteigen.

Als Mühldorf am 2. Dezember 1802 bayerisch wurde und mit dem späteren König Max I Joseph einen neuen Landesvater erhielt, verloren Haber- und Kornkasten ihre ursprüngliche Funktion als Getreidespeicher. Den Kornkasten konnte die Stadt 1851 für 3.100 Gulden vom bayerischen Staat erwerben, um darin Baumaterialien zu lagern.

Im Haberkasten begann man 1897 mit dem Bau eines kommunalen Elektrizitätswerks. Der Wunsch der Stadt, das Gebäude einer staatlichen Behörde als Dienstgebäude zur Verfügung zu stellen, blieb trotz großer Bemühungen unerfüllt. Bereits 1898 waren 55 Anwesen in Mühldorf mit rund 1200 installierten Lampen und zehn Motoren an die neue Elektrizitätsversorgung angeschlossen. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf die enorme Summe von 52.900 Mark. Schon bei der Planung der elektrischen Zentrale im Haberkasten hatte man aber erwogen, neben den zur Stromerzeugung notwendigen Dampfmaschinen eine Warmwasseraufbereitung mit Brause und Wannenbädern einzurichten. Am 16. Dezember 1898 konnte schließlich die erste öffentliche Badeanstalt in Mühldorf eröffnet werden. Die Baderäume für die Herren befanden sich im Erdgeschoss, jene für die Damen im ersten Stock. In jeder Etage gab es drei Bäder erster und zweiter Klasse, sowie drei Brausebäder. Die Gebühr für ein Brausebad betrug 15 Pfennig, für ein Wannenbad erster Klasse 70 Pfennig und für eines zweiter Klasse 45 Pfennig. Die für den Badebetrieb notwendigen Heißwasserbassins im zweiten Stock und das Vibrieren der Dampfmaschinen führten dazu, dass sich das Gebäude um 30 Zentimeter setzte. Diese Verformungen sind noch heute im ersten und zweiten Obergeschoss spür- und sichtbar.

Als 1922 das neue Isenkraftwerk in Betrieb genommen wurde, begann man mit der Demontage der alten Dampfmaschinen und Akkumulatoren. Auch der 35 Meter hohe Schornstein, der im Innenhof zwischen den beiden Getreidespeichern stand, wurde Stein für Stein abgetragen. Eine Sprengung war aufgrund der exponierten Lage nicht möglich. 1952 wurde das städtische Wannen- und Brausebad aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die freigewordenen Räume nutzte man anschließend für Büros und Verwaltungsräume der Stadtwerke. Dabei ging man in verschiedenen Umbauphasen nicht immer sensibel mit der alten Bausubstanz um. Nach dem Umzug der Stadtwerke in das neue Verwaltungsgebäude in der Weserstraße im Jahr 1983 stand der Haberkasten leer und wartete auf eine Nutzungsänderung. Nach längeren Planungsphasen und Abstimmungsprozessen mit Behörden und Architekten konnte am 2. März 1996 im Haberkasten das neue Kulturzentrum der Stadt Mühldorf eingeweiht werden. Das denkmalpflegerische Ziel, die gesamte mittelalterliche Holzkonstruktion weitgehend unangetastet zu lassen, wurde dabei konsequent respektiert.

Der Haberkasten ist somit nicht nur ein beeindruckendes Zeugnis der jahrhundertealten Verbindung Mühldorfs mit dem Salzburger Kulturraum, sondern mit seinen überregionalen kulturellen Veranstaltungen und der Dauerausstellung „Alltag, Rüstung und Vernichtung. Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“, auch ein leuchtender Stern am Himmel der bayerischen Kulturszene.

Literatur: Kornkasten und Haberkasten. Kulturzentrum in der Mühldorfer Altstadt, Hg. Heimatbund Mühldorf e. V. im Auftrag des Vereins zur Förderung eines Kulturstadels Mühldorf e.V. (Red. Josef Steinbichler), Mühldorf 1996.



Haberkasten und Kornkasten 1932



www.evis.de

Wir liefern Energie *für Mühlendorf.*



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de